

# ANMODERATIONSTEXTE DER VERSCHIEDENEN AREALE

## WÖRTERSAFARI – Klasse 1 bis 3

Je nachdem, in welchem Bereich des Botanischen Gartens die Wörtersafari beginnen soll, können Sie folgende Texte nutzen. Diese sind Moderationsbeispiele für die Areale (A-F) im Botanischen Garten.

- A) Apothekergarten (Arzneipflanzen/Heilpflanzen)
- B) Duft- und Tastgarten (Duftpflanzen und Pflanzen mit besonderen Merkmalen)
- C) Linnéplatz (Wälder Nordamerikas)
- D) Linnéplatz (Wälder Asiens)
- E) Victoriahaus (Wälder Europas)
- F) Schmetterlingshaus (Tropische Regenwälder) > *Innenbereiche der Gewächshäuser im Schlechtwetterfall*

### **A) Apothekergarten (Arzneipflanzen/Heilpflanzen)**

*Ihr wart sicher schon einmal krank. Dann hattet ihr vielleicht Hals- oder Bauchschmerzen und wart mit euren Eltern beim Arzt. Der Arzt verschreibt eine Medizin, die euch hilft, gesund zu werden. Diese kann man dann in der Apotheke abholen.*

*Auch früher waren die Menschen krank. Sie nutzten ganz viele Pflanzen, die ihnen helfen sollten. Der Garten war ihre Apotheke.*

*Wir sind hier im Apothekergarten. Dieser zeigt solche Pflanzen. Sie werden Arzneipflanzen oder Heilpflanzen genannt und auch heute noch genutzt. Man kann aus ihnen Tees, Cremes, Salben oder Tabletten herstellen und sie so – wie auch schon eure Ur-Ur-Ur-Ur-Omas – als Medizin verwenden.*

*Das, was in den Pflanzen steckt, nennt man Wirkstoffe und Pflanzen können auch heute noch richtig gut helfen. Einige dieser Pflanzen sind sogar giftig. Man muss dann genau wissen, wie man mit ihnen umgeht. Solche Giftpflanzen befinden sich auch auf den Beeten. Gebt besonders acht und fasst keine Pflanzen an!*

*Im Apothekergarten startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. *Hört gut zu.*

2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. (Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.)
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.

## **B) Duft- und Tastgarten (Duftpflanzen und Pflanzen mit besonderen Merkmalen)**

„Kennt ihr Springkraut? Das findet man in unseren Wäldern. Wenn man die kleinen Samenhüllen berührt, springen sie ganz schnell auf und schleudern die kleinen braunen Samen überall hin. Ihr könnt mit euren Händen die Samenhüllen zum Aufplatzen bringen.

Oder ihr kennt den Geruch von Bärlauch? Eine Mischung aus Zwiebel- und Knoblauchgeruch. Bärlauch hat einen starken Duft, den man riechen kann, auch wenn man weiter weg ist.

Was ihr sicher noch nicht gehört habt: Es gibt Pflanzen zum Kuscheln. Deren Blätter sind ganz weich und behaart und sehen deshalb nicht nur wie graues Fell aus, sondern fühlen sich auch so an. Diese Besonderheit hört man schon in den Namen der Kuschelpflanzen. Sie heißen zum Beispiel Wollziest oder Bärenfell-Schwingel. Oder Menschen haben ihnen Namen gegeben, wie Esels- oder Hasenohr.

Es gibt also Pflanzen, die haben ganz besondere Merkmale. Einige von diesen wollen wir heute kennenlernen, denn hier startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.

1. Hört gut zu.
2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.

### **C) Linnéplatz (Wälder Nordamerikas)**

*Ihr seid doch in den Ferien schon einmal mit euren Eltern verreist. Vielleicht wart ihr an einem See, in den Bergen oder am Meer. Wenn ihr ganz weit wegfahren würdet, würdet ihr auf einem anderen Teil der Erde ankommen. Diese Teile nennt man Kontinente. Europa ist zum Beispiel ein Kontinent. Wir leben in Deutschland. Deutschland ist ein Land in Europa.*

*Wenn wir nach Westen fliegen würden, kämen wir irgendwann in Amerika an. Ein großes Land dort ist die USA.*

*Die Natur Amerikas ist ganz anderes als unsere. Im Norden gibt es zum Beispiel die größten Bäume der Welt. Diese heißen Redwoods oder auf Deutsch ‚Küstenmammutbäume‘. Der Name kommt sicher vom Mammut. Das war ein großes Tier. Es sah einem Elefanten ähnlich, hatte aber lange Haare am ganzen Körper. Das Mammut war riesig und die größten Bäume der Welt sind auch riesig. Sie werden manchmal über 100m hoch und können mehr als 2000 Jahre alt werden. 100 m hoch heißt, sie sind ungefähr 80 mal so groß wie ihr. Und 2000 Jahre? Menschen, die jetzt so alt sind wie ihr, werden etwa 90 Jahre alt. Ein Baum kann also 22mal älter werden als ein Mensch. Ganz schön alt, was?*

*Viele Bäume bilden einen Wald. In Nordamerika ist der Wald sehr feucht, weil es viel regnet. Deshalb gibt es in den Wäldern auch Pilze und Moose.*

*In der Mitte Amerikas gibt es keine großen Wälder, dafür aber riesige Flächen, die mit Gras bewachsen sind. Das nennt man Graslandschaft. Der Boden hat viele Nährstoffe und wird deshalb für die Landwirtschaft genutzt.*

*Im Westen der USA – in Florida – sieht die Natur wieder anders aus. Hier gibt es Sümpfe, die von Bäumen bewachsen sind. Die Bäume heißen Mangroven und die Sümpfe deshalb Mangrovensümpfe. In den Sümpfen kann man sich leicht verirren, da Mangroven ein riesiges Gewirr an Ästen ausbilden. Und wenn man nicht aufpasst, kann man hier jederzeit einem Alligator begegnen.*

*Es gibt aber auch Gegenden, die sind nicht feucht, sondern ganz trocken. Diese trockenen Gebiete sind Wüsten. Im Südwesten Nordamerikas gibt es eine ganz bekannte Wüste, die Mojave-Wüste. In dieser Wüste werden regelmäßig die heißesten Temperaturen der Welt gemessen. Temperaturen von 50° sind keine Seltenheit. Trotzdem leben dort Pflanzen, wie zum Beispiel die stacheligen Kakteen. Diese haben sich gut an die Bedingungen angepasst.*

*Wir fliegen nun einfach einmal in Gedanken dorthin. In den Wäldern Nordamerikas startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. *Hört gut zu.*
2. *Lest die Aufgaben im Logbuch.*
3. *Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.*
4. *Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.*

*Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.*

### **D) Linnéplatz (Wälder Asiens)**

*Habt ihr schon einmal etwas von China gehört? Vielleicht wart ihr mit euren Eltern schon einmal in einem chinesischen Restaurant essen. Dort wird ganz viel mit Reis gekocht. Reis ist eines der wichtigsten Nahrungsmittel in dem Teil der Erde, zu dem das große Land China dazugehört. Dieser Teil heißt Asien. Ganz viele Menschen in Asien essen jeden Tag Reis.*

*Asien ist der größte Erdteil (Kontinent) der Erde. Deshalb gibt es hier ganz unterschiedliche Tiere und Pflanzen. Das Gebiet, in dem Tiere und Pflanzen zusammenleben, nennt man Ökosystem. Asien hat viele verschiedene Ökosysteme.*

*In Asien gibt es zum Beispiel trockene und heiße Wüsten, aber auch feuchte und fruchtbare Graslandschaften. Es gibt auch Gebiete in Asien, in den es sehr kalt ist. Hier wachsen hauptsächlich Nadelbäume, wie Fichten und Tannen, aber auch Moose und Gräser bedecken den Boden.*

*In der Mongolei, einem anderen Land in Asien, gibt es vor allem die Steppe. Das Wort kommt aus dem Russischen und heißt so viel wie „unbebaute Fläche“ oder „baumlose Landschaft“. Statt Bäumen wächst in der Steppe hauptsächlich Gras. Es gibt aber auch Moose, Flechten und niedrige Sträucher.*

*Wir wollen uns mit den Gebieten beschäftigen, in denen Bäume wachsen. Das chinesische Wort für Baum ist 树 (shù). Du sprichst das wie schu. Ganz viele „schus“ gibt es in einem asiatischen Wald. Noch viel mehr als hier, wo heute unsere Wörtersafari startet. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. *Hört gut zu.*
2. *Lest die Aufgaben im Logbuch.*

3. *Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.*
4. *Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.*

*Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.*

### **E) Victoriahaus (Wälder Europas)**

*„Die Erde besteht aus großen Teilen. Diese Landmassen nennt man Kontinente. Europa ist zum Beispiel ein Kontinent. Wir leben in Deutschland. Deutschland ist ein Land in Europa.*

*Der Kontinent Europa hat besonders viele Küstengebiete. Das hat auch Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt. Der Mittelmeerraum ist zum Beispiel dank der nährstoffreichen Böden und des angenehmen Klimas seit 130.000 Jahren von Menschen besiedelt. Bis heute ist der Mittelmeerraum für seinen Reichtum an Trauben, Feigen, Oliven, Lavendel und Rosmarin bekannt.*

*Eine ganz besondere Region in Europa sind die Moore auf den Britischen Inseln. Ein Moor ist ein Gebiet, in dem die Erde ständig nass ist. Man könnte sagen, Moore sind weder festes Land noch Wasser, sondern irgendwas dazwischen. Im Moor wachsen besondere Moose, Heidekräuter und Gräser.*

*Der größte Teil Europas ist jedoch von sommergrünen Laubwäldern bedeckt. Das heißt Buchen, Eichen, Ahorne, Ulmen, Linden, Eschen und Erlen kommen hier häufig vor. Diese Bäume verlieren im Winter ihre Blätter.*

*Hier startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.*

1. *Hört gut zu.*
2. *Lest die Aufgaben im Logbuch.*
3. *Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.*
4. *Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.*

*Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.*

## **F) Schmetterlingshaus (Tropische Regenwälder) > Innenbereich**

„Ein Regenwald ist, wie es der Name schon sagt, ein Wald in dem es überdurchschnittlich viel regnet. Bei dem Wort Regenwald denken die meisten Menschen direkt an den tropischen Regenwald, zum Beispiel in Brasilien, Indien oder Indonesien. Die Tropen sind die Regionen, die besonders nah am Äquator liegen. Stellt euch die Erde als Kugel vor. Der Äquator ist die gedachte Linie, die die Erde in eine Nord- und Südhalbkugel teilt. Hier ist es besonders warm und die Tage und Nächte sind das ganz Jahr über etwa gleich lang. Jahreszeiten, wie wir sie kennen, gibt es dort nicht. Dafür sind die Tropischen Regenwälder aber Heimat für wahrscheinlich mehr als die Hälfte aller Tierarten auf der Erde. Man unterscheidet die Tropischen Regenwälder der neuen und der alten Welt. Der Amazonas-Regenwald in Südamerika gehört zu den neuen Tropen. Allein hier existieren zehn Prozent aller bekannten Tier- und Pflanzenarten. Hier leben leuchtende Insekten, Schmetterlinge, exotische Vögel, fleischfressende Fische, große Anakondas, Jaguare und Faultiere.

Für all diese ist der Regenwald das Zuhause. Hier gibt es Bäume, die besonders groß werden, um alle anderen zu überragen. Auch Farne, Pilze und Palmen wachsen im Amazonas-Regenwald.

Hier startet heute unsere Wörtersafari. Wir werden wie die Entdecker Jana und Robert auf eine Forschungsreise, eine Safari, gehen und an verschiedenen Stationen Buchstaben und/oder Wörter sammeln. Entdecker schreiben ihre Entdeckungen immer auf. Früher in Büchern, heute am Computer. Wir nutzen zum Aufschreiben das Logbuch.

1. Hört gut zu.
2. Lest die Aufgaben im Logbuch.
3. Tragt eure Entdeckungen in das Logbuch ein. Das könnt ihr nutzen, um Jana und Robert zu helfen.
4. Fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt.

Und nicht vergessen: Pflanzen sind Schätze. Sie sind wichtig für uns und wir können ohne sie nicht leben. Passt auf sie auf.